a.K.389,25.
(X 1904172)
II n 6195

MUSA LOQVENS
Inter
Gaudia Luctusque Publicos,
De
Præſenti rerum facie,
cui etiam affixa eſt glorioſiſſima
Leopoldi Victoria
á Turcis recuperata,
producta in publicum
à
PHILO MUSO.

Im Jahr 1697.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)
BIBLIOTHECA PONICKAVIANA
42. 41.
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-23067-p0001-7
DFG

Silent inter arma Leges, multò minus certis adſtringuntur verba Legibus in Parnaſſo. Fatigata eſt adeò Bellis huc usque Germania, ut non niſi triſtes inter umbras ingemiſcat. Ceſſarunt hinc meritò qvoqve Muſarum chori, qvibus perſonuit qvondam Sapientiæ ſedes. Obſtupuit rata Apollo, nec jam ſibi conſtat. Redeunte nunc Pace redire viſus eſt animus. Sed viſus eſt, non rediit. Ad lætitiam compoſiti Vates, qvam nondum expoſuêre. Gloria num metus, gaudium num adverſa majora ſint, neſciunt, Fidem ſæpè fefellit Gallus, nec jam multa promiſit. O infelices, qvi cogitare etiam poſt pacem conditam de Bello cogimur! Eloqvar an ſileam? Ea nunc infelicitas eſt Seculi, ubi ſentire qvæ vis, & qvæ ſentias dicere haut licet. Aſt τὸ πᾶν lætantium eſt Panonia! Cur taceam? Lauros inter victrices ſerpere amant Ederæ; imò eâdem Lauro ſua velant tempora Duces ac Poëtæ. Nec minus dolere triſtes rerum eventus qvàm proſperos licet. Facilis qvoqve per ſigna temporum præſentium futurorum inveſtigatio. Verùm arcana Principum inqvirere anceps, periculoſum, fallax. Hinc notiſſima tantummodò proferam omnis invidiæ neſcia. Inter arma ceſſarunt Pacis artes, ut qviſqvis hoc leges non poſſis expectare elegantiam. Principes videbis & infidos & inviſos aſſociatos optimis. In neutros ero injuria. Nec aculeos addam, nec vitam Exemplorum. Frigidè laudare ſatius duco qvàm acerbius vituperare. Nam ſcribere ac loqvi de iis periculoſum, qvi poſſunt proſcribere. En ergo Lector, ſe tibi exhibet:

VICTOR LEOPOLDUS.

Es Dius [x] Cæſar, Leopolde, qvid, Optume, poſſis
Ad Sentam ſenſit Thracica Barbaries.

(x) Leopoldus per Anagr. Dius polleo.

So bleibt Europa denn bey dem gemachten Schluß/
Womit ſich andere (*a*) doch ſonder Grund erheben:
Nur Leopold allein iſt uns von GOtt gegeben.
Was Wunder/ daß Jhn auch der Sultan fürchten muß?

Der

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-23067-p0002-2

Der Him̃el ſchencket Jhm die ſchönſten Sieges-Reiſer/
Weil er an Tugenden ſo wohl als Waffen Käyſer.
Wo demnach Gottes-Furcht verſtärckt ein Krieges-Heer/
Da wird auch nur die Theiß zu einem rothen Meer/
So viele tauſende mit ihrem Blute färben/
Nur daß hier Pharao der Türcken nicht darf ſterben.

(a) *aliàs Ludovicus XIV. R. G. à Deo datus dicitur.*

SORS GERMANIÆ.

Qvid graue ſæpè tuum jactas, Germania, ferrum?
Ferro aurum gravius Gallia ſæpè probat.
Du liebſtes Deutſchland ſuchſt durch Pulver und durch Eiſen
Dich als die Königin Europens zu beweiſen.
Das Schwerdt iſt ſcharff genug / der Hände ſind zu viel/
Zumahl da jegliche daſſelbe führen will.
Man wüntſchet insgemein ſich ſelbſten hoch zu bringen/
Drum kan auch Gold anjetzt mehr denn das Eiſen zwingen.

MORBUS HISPANIÆ.

Nil membra præſtant corporis, qvando caput
Morbi occuparunt, & premunt mentem Bonam.
Man ehrte dich zuvor als eine Monarchie,
Jetzt aber fällſtu ſelbſt vor andern auff die Knie.
Bedrängtes Spanien / was ſoll man von dir ſagen/
Du biſt / wie mich bedünckt / recht auff das Haupt geſchlagen.
Was dieſer Friedens-Schluß dir giebet und auch nim̃t/
Dem iſt doch ohne dem ein ander Haupt beſtimmt.

SPLENDOR GALLIÆ.

Sæpe petita fui tenebris. Aſt undiqve fruſtra.
Sol meus occaſu clarior eſſe ſolet,
Neglexiſſe diem te, nunc Germania luges,
Et vigilas tandem? ſed mihi parta qvies.
Nun haſtu / Ludewich / durch Liſt ſo wohl als Macht/
Wiewohl noch ziemlich ſchwer die Ruh zu wege bracht.

Doch

Doch eine kurtze Ruh. Du biſt der Unruh gleich/
Das Uhrwerck aber iſt dein wohl beſteltes Reich.
Das Gold/ ſo du verſchenckt/ ſind leider die Gewichte.
Der Zeiger iſt dein Sieg. Das Bildniß dein Geſichte.

REJECTA JACOBI CORONA, POST PACEM CONCLUSAM.

Credita vox multis eſt: Finis cœpta coronat.
Aſt Tibi poſt bellum nulla corona manet.
Das Land/ worinn du lebſt/ ſtellt uns 3. Kön'ge vor:
Der Erſte pflegt mit Gold die Leuthe zu behand'eln/
Drumb bringt er auch die Macht gantz Galliens empor.
Des Conti Hoffnung kan ſich leicht im Rauch verwandeln.
Dir/ armer Jacob/ ſind die Myrrhen übrig blieben/
Drum biſt und bleibſtu auch aus deinem Reich vertrieben.

ANGLIA PACIS NUNCIA.

Et ſervas nectisqve fidem; Dic Anglia, qvid ſis,
An bonus es Regnis Angelus? (α) an malus es?
(α) *Nuncius.*
Du ſchwebteſt Albion in ſchwartzen Finſterniſſen/
Eh du den feſten Bund mit andern kunteſt ſchlieſſen.
Jetzt aber da es noch in Deutſchland kracht und blitzt/
Und du hinwiederum in guten Friede ſitz'ſt/
So wilſtu dich nunmehr von deinen Freunden trennen/
Was ſoll man Engelland vor einen Engel nennen.

LUCTUS SVECIÆ.

Florente Pace dum occidit Regni Pater
Plus Pace qvàm Bello truci nunc mœreo.
Ein groſſes Theil der Ruh iſt wohl anietzo hin/
Jndem ich abermahls nun wieder Wittbe bin.
Es hat des Königs Todt mich mehr als Krieg betrübet/
Weil jener mir viel nimmt/ da dieſer etwas giebet.
Jndeſſen lieb ich doch Frantzöſche Lilgen nicht/
Ob gleich mein Lilien roth das Schiedes-Urthel ſpricht

DANIA

DANIA BIFRONS.

Nec pacem prorſus, nec prorſus bella ſecuta,
Sic media in Bello & Pace Diana † fui.
Venatrix ſylvas pharetrata Diana pererrat,
Non ferit illa homines, ſed ferit illa feras.
Sic homines inter, pharetram interqve Dianam
Mortali major, ſum minor ipſa Deâ.
† (*Dania per anagr. Diana*)
Du ſiehſt wie Janus aus / und gleicheſt der Dianen/
Nur daß dein Jäger-Horn vom Gold bereitet iſt/
Verſtelltes Dännemarck ſchreib nur in deine Fahnen;
Diana fällt das Wild mit Waffen und durch Liſt.

POLONIA VENALIS.

Venale Regnum proſtat en! Poloniæ;
Quis Emtor illius? Bonus. Qvis Venditor?
Docente Regno Venditor non eſt bonus.
In Pohlen biethet man ſelbſt Cron und Scepter feil.
Allein ſie werden noch dem Rühmlichſten zu Theil.
Weil Heinrich einſten ſchon gantz unvermerckt entlauffen/
Will ſie der meiſte Theil an Franckreich nicht verkauffen.
Der Sachſen Hercules verdiente einen Lohn/
Drum träget durch die Wahl er auch das Reich davon.
So muß vor Conti es Auguſto doch gelücken/
Sein Adler (a) wird auch noch die Räuber-Vögel pflücken.
(a) *inſigne Regni Polonici.*

FELIX DE AUGUSTO AUGURIUM.

Saxea regnandi moles premit, inclyte Saxo,
Brachia. Verum auro tempora læta micant.
Pectus Sarmatico qvod ferro eſt durius hoſtes
Concutiet gladio, qvem Tua Dextra gerit. (a)
Argento inciſam faciem mirabitur orbis,
Conſpicuam verbis: Aſpera ad aſtra ferunt.
(a) *Hæc enim Regia verè Regis Sereniſſimi vox: aut vincere aut mori.*

Der

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-23067-p0005-8

Der Himmel hat dich ſelbſt zum König auserkohren/
…nn als ein König ſtarb / (a) da biſtu gleich gebohren.
Dein Nahm und Antlitz zeigt von lauter Majeſtät/
…gleich dieſelb' ein Theil Sarmatiens verſchmäht.
… / Auguſtus kam hat Cæſar müſſen ſterben/
…will den Purpur-Rock man ſelbſt mit Blute färben/
Weil aber Themis nur dir ſtets zur Seite ſitzt/
So glaube/daß dich auch das Schwerdt des HErren ſchützt.
Du anderer Auguſt erlangſt ein Reich von Erde/
GOtt gebe daß* dein Thron bald Marmel-feſte werde.

(a) Fridericus III. Rex Daniæ.

Brutum fulmens ſ. Contius ante Portam.

Aurum præmittis veniens & limen adoras,
Ut pateat Regnum, ſtas tamen ante fores.
Forſan fata Tui Comitis pyratica ſperas?
At caveas, ne ſis præda cruenta Feris.
Daß* deine Cronen-ſucht der Perlen-Fiſcherey
An Liſt und auch Gefahr vortreflich ähnlich ſey/
Sieht gantz Europa zwar. Doch höret man dich ſprechen:
Wer Perlen haben will / muß harte Muſcheln brechen.
Und wer nach Cronen ſtrebt / der fragt nach allem nicht/
Was das ſonſt heilge Recht und Pohlens Freyheit ſpricht.
Allein Auguſtus ſoll wohl feſte ſteh'n auff Erden/
Laß deine Hoffnung dir nur nicht zu Waſſer werden.

Diverſus Patris Purpurati, qvi eſt Poloniæ Primas, Honor Purpuræ.

Purpureus Pater es. Sed cur Tibi Purpura Regni
Diſplicet? Eſtne Tibi Sanctior ille color?
Oſtrea grata Tibi eſt undis advecta marinis
Hâc fulgente auro fulgure cuncta teris
Oſtrea crede mihi, multo aperienda cruore
Illa togam tinget ſangvine Sarmatiæ.
Warum gefällt dir denn Auguſtus Purpur nicht/
Der mit erhebten Glantz aus Sachſens Grä ntzen bricht:
Soll Conti ſeinen Rock in Pohlens Blute färben
Und ſich durch vieler Tod erſt ſeine Cron erwerben?

Wie

Wie richt ein Cardinal dergleichen Blut-Bad an/
Der/ wie ſein Recht Ihn lehrt/ nicht Blut vergieſſen kan.

Diſcors Belgii Fœderati Concordia.

Pax ſancita probat, qvod ſis concordia diſcors,
Lætus dum ſuperas triſtia fata, Leo.
Excipis: Aſt Aqvila & cur non mordere cadaver
Suſtinuit citius? Littoris hoſpes ego.
Nachdem du Engelland in Ruhe haſt gebracht/
So biſtu ſelbſten auch auff deine Ruh bedacht.
Die Löwen (a) ſollen ſich/ ſprichſtu/ zu Frieden ſtellen/
Der Deutſchen Adler mag zum Pohln'ſchen ſich geſellen.

(a) Leones conſpiciuntur in Inſignis Hiſpaniæ & Angliæ Fœderatiq; Belgii.

Infelix Pacis Evangelium.

Tantis parta malis cura majore metuqve;
Servanda eſt nobis Pax, ſimulata qvies.
Der Engel gehet fort/ der Löwe legt ſich nieder/
Der Stier fällt Krafftloß hin; Weh' Adler/ dem Gefieder.

Turcæ curta Supellex.

In Bello Tibi Turca Tuo jam curta † ſuppellex;
An volet amiſſas reddere Frater opes?
Was einſt die Donau ſah/ erfährt nun auch die Theiß/
Daß Stambols Scepter ſich vor Oeſterreich muß beugen.
Damit nun Jederman es deſto ſichrer weiß/
So muſt dein Siegel-Ring von unſerm Siegen zeugen.

† *Turca per anagr. Curta.*

Roma per Innocentium nocens.

Roma facis Pontes occultis artibus; iſtos
Dejicis & Reges, dejicis atqve Greges.
Was machſtu groſſes Rom: Du ſolſt die Reihe ſchlieſſen/
Und jeder will von dir das ſonderlichſte wiſſen?
Ich ſage ſonſten nichts: Du baueſt Häfen an.
Ach wolte doch der Pabſt (ſo wünſchet Jedermann)
Vor Deutſchlands Sicherheit auff einen Hafen bauen/
Doch müſte man hier nicht Frantzöſche Caper ſchauen.

LEO!

aK II n
6195

LEO!

LEOPOLDO

IO!

IOSEPHO,

EUGE!

EUGENIO.

Victoriæ qvidem omnes magnæ ſunt, ſed eæ præſertim, qvæ incruentæ Victori eveniunt. *Cáj. Corn. Tacitus c. 18.*

SERENISSIMI PRINCIPIS SABAUDIENSIS, &c.
leoninus, & victorioſus conflictus
Ab humillimo ANDREA KNECHTEL, S. Reg. Maj. A. & C. T.
ſuccinctè, & leoninè deſcriptus.

NOn procul à Senta, Turcarum caſtra retenta,
EUGENII genio, magnanimo ingenio.
Sultan inſultat, cum paucis ille reſultat,
Non remanere placet, maxima turba jacet.
Ut fugiant, inqvit, nobis tentoria linquit,
Ex præda ſperat qvisqve qvod intus erat;
Ante hoſtis frontes, multos cepêre biſontes,
Gibboſumqve pecus, tympana calcat eqvus,
Currus, baliſtas, oneratas munere ciſtas,
Noſtra caterva rapit, quæ ſitibunda capit.
Verbera ſic vobis, remanet victoria nobis,
Et vexilla trucum, cunctaque ſigna ducum.
Quod reliqvum, tranat, rapido vel flumine manat,
Sed defeſſa luunt corpora, ad ima ruunt.
Hæc quia non pauſat miles, victoria cauſat
Magnanimumque Ducem, pertrepidumque trucem.
Chriſticolæ numen, laudent in Principe lumen,
Quo LEOPOLDUS ovet, quia pia caſtra movet.

VD17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-23067-p0008-5

a.K.389,75.

II n 6195

MUS

Gaud ue

P

Præ

cui etia

Le

P

I

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

41.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-23067-p0009-4